

Verbeamtung und Transidentität

Beitrag von „President“ vom 7. Januar 2013 10:22

Wie der Amtsarzt, der dich untersuchen wird, reagieren wird, kann sowieso keiner vorhersagen - klar, aber mein gesunder Menschenverstand sagt mir, dass mir kein vernünftiger Grund einfällt, wie das zur Nichtverbeamtung führen könnte - das wäre ja skandalös. Es geht doch bei der Verbeamtung darum, ob du vorzeitig dienstunfähig wirst - warum sollte das der Fall sein? Die OP ist doch schon Jahre her und du hast gesundheitlich doch kein Folgeschäden, im Gegenteil, dir geht es psychisch jetzt gut.

Ich kann verstehen, dass du ungerne die ganze Sache in deinem neuen Umfeld diskutieren willst, aber ich würde selbstbewusst dem Amtsarzt gegenüber treten, wenn er dich darauf anspricht. Gegebenenfalls würde ich sogar schon einmal ein Gutachten von einem früheren Arzt mitbringen, dass die OP für dein persönliches Lebensglück entscheidend war. Und das ist doch nur gut, denn so zufrieden wie du jetzt bist, kannst du dem Staat ja noch viiiiiieeeeele Jahre dienen. Ansonsten bin ich mir sicher, dass du spätestens auf dem Rechtsweg durchkommst, glaube aber nicht, dass es dazu kommt.

Ich wünsche dir viel Erfolg beim Amtsarzt, wenn es etwas tröstet, auch ich - vollkommen gesund - habe mir vor diesem Besuch sonstwas ausgemalt...